



10 Jahre in der Opposition – Kampf gegen Windmühlen oder die Chance zur Erneuerung, auf zu neuen Ufern

1996 – 2006

Am 15. September 1996 finden die Kommunalwahlen statt. Bürgermeister Horst Winkler erzielt das beste Einzelergebnis aller Bewerber. Die Stadt ist in seiner Amtszeit ein gutes Stück vorangekommen. Die SPD hat ihre dreizehn Sitze behalten, aber, es hat dennoch nicht gereicht, um wieder den Bürgermeister zu stellen. Zu einer Koalition mit den anderen Parteien ist es nicht gekommen, da diese zu hohe nicht erfüllbare, inhaltliche und personelle Ansprüche gestellt haben. Nach sechs erfolgreichen Jahren heißt es nun wieder Gestalten aus der Opposition heraus.

Und das war sehr schwierig, denn über Jahre hinweg musste gegen eine offenbar heimliche Allianz zwischen der CDU und den Grünen angekämpft werden. Und diese Allianz trieb schon seltsame Blüten: die „Grünen“ begründeten CDU-Anträge und es wurden gemeinsame Anträge gestellt.

Die SPD belegte die Themen wie Jugend- und Familienpolitik, Verkehrssicherheit, Innenstadtentwicklung und Beteiligung. Vieles wurde auf Antrag der SPD umgesetzt und einige der schwarz-grünen Ideen wurde abgewendet, wie zum Beispiel die Schliessung von Spiel- und Bolzplätzen. Aber wir mussten auch wieder lernen, wie schwierig es ist, SPD-Anträge durchzubringen, wenn die Mehrheit es nicht will und der Bürgermeister diese auch gerne mal etwas länger liegen lässt.

Unter Strich kann man es mit den Worten Franz Münteferrings beschreiben: „Opposition ist Mist“. Auch wenn Monika Heubaum (SPD) bei der Bundestagswahl in Bad Bentheim 50 % an Erststimmen holte, sollte es vor Ort noch einige Jahre so weiter gehen.

Zur Wahl des ersten Hauptamtlichen Bürgermeisters trat für die SPD Wilfried Schnitker aus Wardenburg an, zu der Zeit Regierungsdirektor bei der Bezirksregierung Weser-Ems tätig und als ehemaliger Bentheimer von 1972 bis 1974 für die Bentheimer SPD im Stadtrat. Leider musste er sich im September 2001 gegenüber dem CDU-Kandidaten geschlagen geben.

Im Ortsverein gab es personelle Veränderungen, Heinz-Georg von Wensierski, der im März 1992 den Vorsitz von Gerd-Friedrich de Leve übernommen hatte, gab 1999 den Vorsitz an Willi Schönfeld ab, der den Ortsverein bis zur nächsten Jahreshauptversammlung kommissarisch führte. Im Frühjahr 2000 übernahm dann Rainer Deters den Vorsitz und führte die SPD in den anstehenden Bürgermeister- und Kommunalwahlkampf, bis er im Januar 2006 von Friedbert Porepp abgelöst wurde. Mit Friedbert Porepp als Ortsvereins- und mit Volker Pannen als Fraktionsvorsitzenden ging es im Jahre 2006 in die erfolgreiche Bürgermeister- und Kommunalwahl.

Neben den politischen Themen gab es natürlich auch jede Menge Veranstaltungen mit Außenwirkung, für die Mitglieder und Bürger*innen Bad Bentheims. Öffentlichkeitsarbeit wurde groß geschrieben. Neben dem Picknick im Cölljan (später auf dem Mühlenberg) des SPD-Distrikts Gildehaus organisierte der im Jahre 2000 gegründete SPD-Arbeitskreis Alt-Bentheim 2001 im September 2000 das 1. Bad Bentheimer Fest der Kulturen. Darüber hinaus wurden jährlich Radtouren mit kommunalpolitischen Themen und Tagesfahrten und Wochenendtouren, zum Beispiel nach Brüssel, angeboten. Das alles, kombiniert mit Aufrufen zur Mitarbeit, mit Veröffentlichungen in niederländischer Sprache in der regelmäßig erscheinenden Ortsvereinszeitung „Dat Blädken“ führten dann zum Wahlerfolg in 2006. Endlich keine Opposition mehr.



Gewonnen und doch verloren – aber wir arbeiten weiter für Bad Bentheim. Und es gibt wieder aktuelle Jusos Dat Blädken März 1997



Jugendpolitik – von je her ein/das Thema der Bad Bentheimer SPD – Dat Blädken Dezember 1997



Der neugestaltete Rathausplatz in der Bad Bentheimer Innenstadt erweist sich als ein beliebter Standort für den Wochenmarkt. – Dat Blädken Juli 1997



SPD setzt sich für Spiel-, Sport- und Bolzplätze ein – Dat Blädken Juli 1997

Am Rande bemerkt

Wundersames geschieht in der Bad Bentheimer Politik. Man hat sich ja schon damit abgefunden, daß die Grünen vergessen haben, was sie im vorigen Jahr im Wahlkampf versprochen. Das ist zwar schlimm genug, aber nun muß man feststellen, daß sich ein gewisser Verschmelzungsprozeß von CDU und Grünen anbahnt: da werden Anträge in den Ausschuß- und Ratssitzungen von der CDU gestellt und von den Grünen begründet, da werden gemeinsame Papiere vorgelegt, bei denen keiner weiß, welche Partei für welche Inhalte steht; und angesichts seines rhetorischen Einsatzes für die CDU-Politik kann man sich des Eindruckes nicht erwehren, daß Herr Michael Aßmann zum heimlichen Fraktionsvorsitzenden der CDU aufgestiegen ist. Man darf gespannt darauf sein, ob sich die Kandidaten beider Parteien bei der nächsten Wahl auf einer gemeinsamen Liste präsentieren werden.

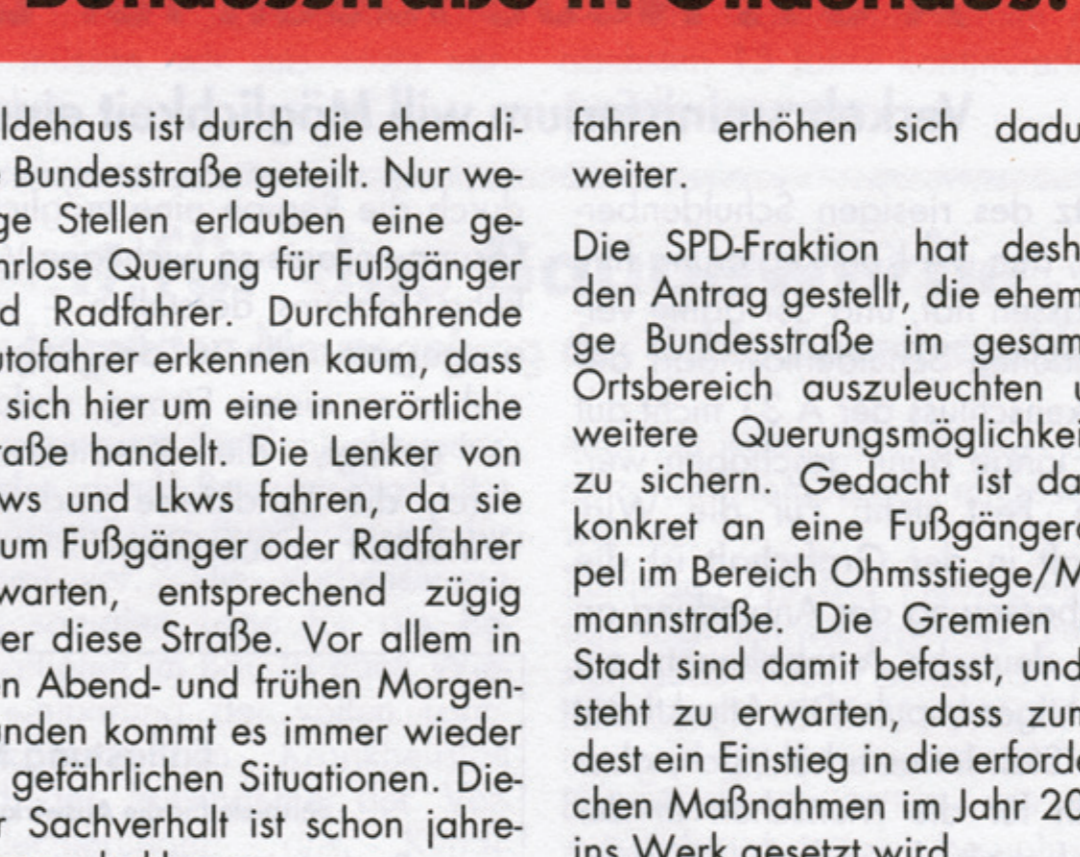
Eine (ungeschriebene) Allianz zwischen CDU und Grünen treibt seltsame Blüten: CDU-Anträge werden von den Grünen begründet, die Grenzen zwischen „schwarz“ und „grün“ verschwimmen. – Dat Blädken Juli 1997

Bad Bentheim wählt rot!



Monika Heubaum fährt in Bad Bentheim mit fast 50% ein sensationelles Ergebnis ein. Gerhard Schröder wird Bundeskanzler. – Dat Blädken Dezember 1998

Sicherheit an der ehemaligen Bundesstraße in Gildehaus!



Wilfried Schnitker als Bürgermeisterkandidat für die Kommunalwahl am 09. September 2001 nominiert. – Dat Blädken November 2000

Gut Ding braucht Weile: Fußgängerampel Ohmstiege: 1999 beantragt, erst 2012/2013 umgesetzt. – Dat Blädken Dezember 1999

Auch der CDU geht manchmal ein Licht auf

Schon mehrmals hatte die SPD-Fraktion im Stadtrat Bad Bentheim den Versuch unternommen, die seit April 1996 bestehende Abschaltung der Straßenbeleuchtung zwischen zwei und vier Uhr morgens wieder aufzuheben, zuletzt im Mai 1998. Regelmäßig wurde der SPD-Antrag von der Ratmehrheit aus CDU und Grünen mit faden-scheiniger Begründung abgelehnt (Blädken vom August 1998). Nach langer Unaktivität hat sich nun auch die CDU eines Besseren besonnen, und – man hört es und selbst den Antrag auf Aufhebung der Nachtabschaltung gestellt. Seit dem 2. November brennen die Lampen wieder die ganze Nacht hindurch. Das hätten wir auch schon viel eher haben können!

Beleuchtung die Zweite: Nach mehrfachen Anläufen endlich geschafft, die Nachtabschaltung der Straßenbeleuchtung wird zurückgenommen. – Dat Blädken Dezember 1999



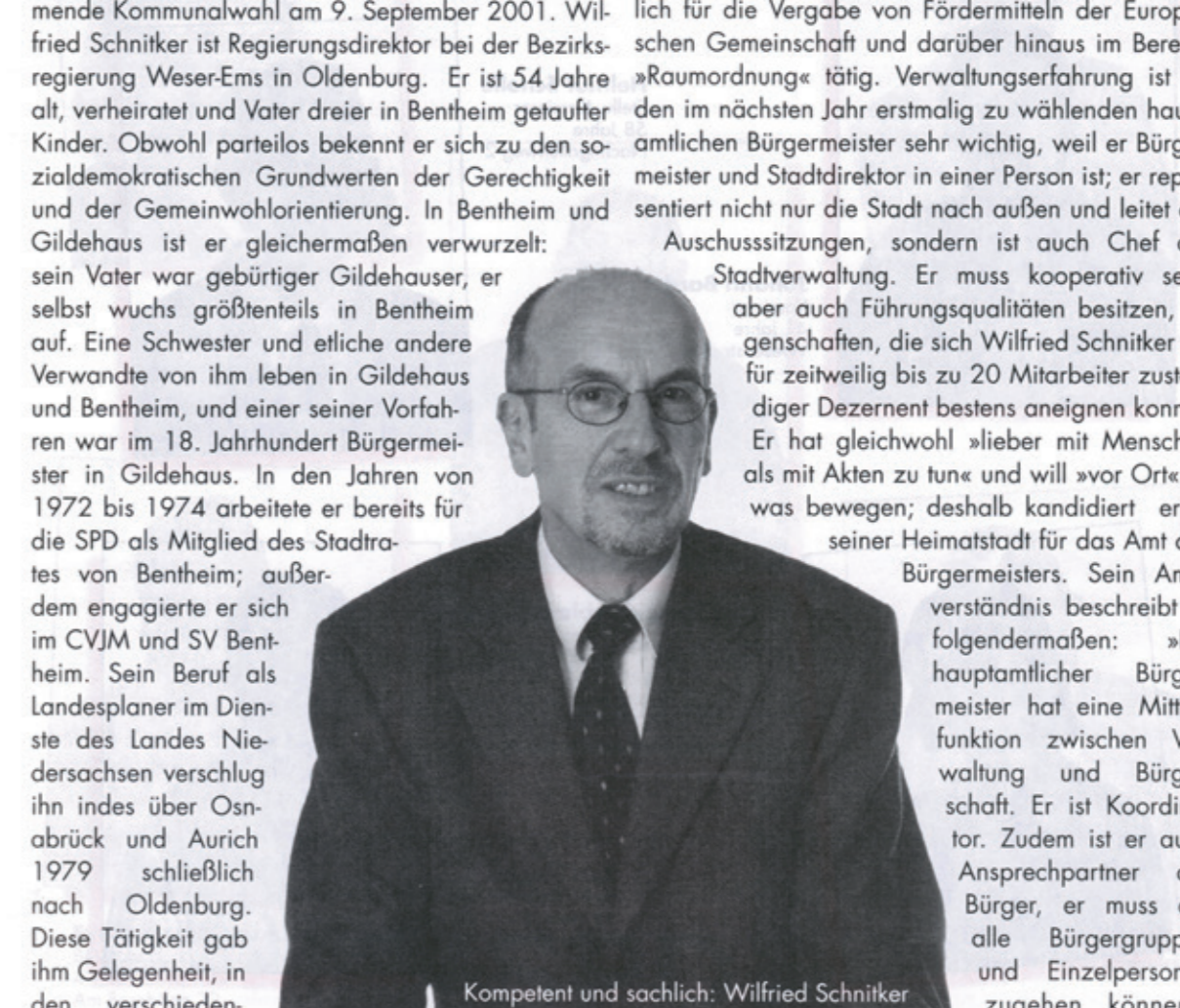
Das Osterfeuer



Arbeitskreis (Distrikt) Bad Bentheim im Juni 1999 gegründet, um auch hier in der Stadt Aktionen für die Mitglieder und die Einwohner*innen zu organisieren. – Dat Blädken April 2000



Information des Ortsvereins Bad Bentheim November 2000



Wilfried Schnitker als Bürgermeisterkandidat für die Kommunalwahl am 09. September 2001 nominiert. – Dat Blädken November 2000

700 Besucher feierten 'Fest der Kulturen'



Am 2. September 2000 organisiert der SPD Arbeitskreis Bad Bentheim das 1. Bad Bentheimer 'Fest der Kulturen' – Integration gelebt! – Dat Blädken November 2000

Dat Blädken

Information des Ortsvereins Bad Bentheim



Gastbeitrag von Karin Post zur Integration insbesondere der niederländischen Mitbürger. Sie stellte die Frage an die vielen Niederländer, die in Bad Bentheim ihr Domizil gewählt haben: „Wollt ihr hier leben oder wollt ihr hier nur wohnen?“ – Das Blädken zum ersten Mal auch in niederländischer Sprache. – Dat Blädken Mai 2003

SPD Bad Bentheim hat einen Treffpunkt in der Wilhelmstrasse 10a



Erfüllung des 1. SPD-Bürgerbüros (nach den 1970er Jahren) in der Wilhelmstraße – Dat Blädken Mai 2004

SPD errichtet Unterstand für Wanderer und Radfahrer



Die erste von uns errichtete Hütte in der Bardel wurde immer wieder Opfer von Vandalismus. Wir haben uns daraufhin von der Hütte getrennt und sie in die Hände des Bardeler Ortsvorstehers gegeben. Unser Mitglied Bernhard Heddendorp aus Waldseite hat dann die Hütte am Butterweg gebaut, die er täglich aus seinem Wald heraus im Blick hatte. – Dat Blädken Dezember 2004

AUFBRUCHSTIMMUNG IN BAD BENTHEIM

Eine Zeit wichtiger Weichenstellungen

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, Bad Bentheim hat Zukunft, und die SPD ist stolz darauf, mit wachsendem Vertrauen und Begeisterung die Menschen in Bad Bentheim besser und leben zu lassen. Kein Zufall ist es, dass sich in der letzten Zeit eine neue Stimmung in der Bevölkerung aufbaut. Diese Stimmung ist ein Zeichen dafür, dass wir in Bad Bentheim wieder einen gemeinsamen Weg gehen können. Die SPD ist stolz darauf, diese Stimmung zu unterstützen und zu fördern. Für Ihr Interesse an unserer Partei, von dem wir überzeugt sind, sind wir dankbar. In Gesprächen wissen, dass Sie SPD Bad Bentheim

Wusstes Sie schon, dass...

Der neue Vorstand, der den Ortsverein in die Kommunalwahl 2006 führen soll, stellt sich vor. – Dat Blädken April 2006